

1. Gravitation:

Diese Überlegungen gehen davon aus, dass der Grund für die Umstände die als Gravitation bezeichnet werden, direkt an/in Materie entsteht und keinerlei direkter Fernwirkung bedarf.

Als Erzeuger der **Gravitation** werden die kleinsten Bausteine angenommen, die vorhanden sind: die **Basis-Teilchen**.

Diese **BT** sind das Bindeglied zwischen Materie und dem raumfüllendem Etwas, dem **Träger**.

Dieser Träger füllt den **Raum**, den das **All** beansprucht.

Der Träger führt eine Taktung aus, die hier auf die Frequenz von 1.234×10^{77} Hz festgelegt wird.

Dieser Taktung verdanken die BT ihre Erhaltung und Stabilität.

Durch die Volumenszillation wird das schwingende **Trägermaterial** gegeneinandergedrückt.

Es entsteht eine Situation, in der jedes einzelne Trägermaterialteilchen die anderen wegdrückt, versucht wegzudrücken (bei Verkleinerung des Volumens). Bei kugelsymmetrischer Schwingung kompensieren sich diese „Wegdrückwirkungen“ gegenseitig komplett aus.

Die Wirkung auf das Schwinggebilde BT, verursacht durch dessen Schwingung, tritt also nach außen hin nicht in Erscheinung.

Es ist ein rein „interner“ Vorgang, der der Stabilisierung des BT dient, es läuft ein Refreshzyklus ab der die Stabilität des BT gewährleistet.

Wenn nun, aufgrund irgendwelcher Umstände, der Träger diese Betaktung nicht kugelsymmetrisch ausführt, kommt es zu unsymmetrischer Betaktung des BT.

Die interne Kompensation ist nicht mehr gegeben, das BT wird dahin geschoben wo die geringste Betaktungsstärke vorliegt.

Als Ergebnis stellt sich im Rhythmus der BT-Resonanz eine Selbstanstoßung des BT ein. Geschwindigkeit baut sich auf .

Jede Materie, ob ein einzelnes BT, ein Elektron, Atom, Galaxie ...

mindert den „Druck“ im Träger, erzeugt Unsymmetrie an anderer Stelle.

Es kommt zu einem „Druckunterschied“, welcher zu Ausgleichsreaktionen innerhalb des Trägers führt.

Bis der „Druckausgleich“ stattgefunden hat herrscht eine Zone unterschiedlichen „Druckes“.

Der „Druckausgleich“, dessen Geschwindigkeit mit 1.5×10^9 c angenommen wird, erfolgt ebenso wie vergleichbare Ausgleichsvorgänge in einer endlichen Dauer.

Dadurch sind im Prinzip alle im All befindlichen BT davon betroffen.

Die Voraussetzung für unsymmetrische Betaktung, und damit ein nach außen wirkender Differenzrest führt zum Aufbau von Geschwindigkeit des betakteten ET.

Das ist die Grundlage für die als „Gravitation“ bezeichneten Vorgänge.

Es ist keinerlei gegenseitige Anziehung oder Zusammendrückung von Materie notwendig. Es reicht die Unsymmetrie (verursacht durch Materie), um Materie zu versetzen.

Die Richtung der Beschleunigung zeigt immer in die Richtung des geringeren „Trägerdruckes“. Der geringere Trägerdruck wird durch Materie verursacht. Somit ist gewährleistet, dass Materie zu Materie hingebacht wird

Dadurch, dass Materie vorhanden ist, erfolgt eine ständige „Druckminderung“. Dadurch ist gewährleistet, dass der „Trägerdruckunterschied“ erhalten bleibt. Die Ortsänderungen der Massen werden mit der „Druckausgleichsgeschwindigkeit“ von $1.5 \times 10^9 c$ vermittelt.

Die Endlichkeit dieser Anpassgeschwindigkeit bewirkt, dass die Massen nicht direkt aufeinander geschoben werden, sondern sich ein *Versatz* ergibt, also ein Planet sich an seinem Stern immer etwas vorbeischiebt.

Dies führt auch zur Periheldrehung der Umlaufbahn.

Die Konsequenz aus diesen Überlegungen ist u.A. die Materie sich nicht immer gleich verhält.

Zwei Kugeln fallen schneller als eine Kugel gleicher Masse.

Dies kommt dadurch zustande das der „Trägerdruck“ innerhalb von Masse geringer wird. Eine gemeinsame Masse zweier Kugeln wirkt stärker „Druckmindernd“ als die zweier eigenständiger Kugeln.

Dadurch ändert sich die Taktung und die sich daraus bildende Kraftwirkung, die Gravitation.

BT

Basis-Teilchen - Das Grundelement aller Materie

Hier wird der Einfachheit halber angenommen das es nur eine Art davon gibt.

Angenommen das es sich um eine Volumenschwingung handelt und selbst keine weiteren Materiellen Bausteine enthält.

Träger

Das was so allgemein unter Äther läuft.

Es wurde ein anderer Name verwendet um die alten, ungeeigneten Begriffe und Vorstellungen rauszuhalten.

Der „Trägerdruck“ soll die Komprimierung dieses Dings verdeutlichen, zeigen das er unterschiedliche Zustände haben kann.

Die „Druckunterschiede“ sind die Ursache für Wirkungsunterschiede auf Materielles.

„Trägermaterial“ ist das was den Träger in seiner Summe ausmacht.

Wie dieses beschaffen ist, was es ist, wodurch es ist, nur Fragezeichen!

Jedenfalls nichts was irgendwie als Materie bezeichnet werden kann.

Die „Druckausgleichsgeschwindigkeit“ also die Änderungsweiterleitung innerhalb des Trägers läuft wesentlich schneller als c ab.

Diese Geschwindigkeit wird als $1.5 \times 10^9 c$ angenommen.

Gravitation

Der Umstand das sich Materie gegenseitig zu beeinflussen scheint.
dieses –scheint- ist der Auslöser der Überlegungen.

Hier eine zu den Überlegungen passende Definition:

Gravitation ist eine Größe, ausgedrückt in Kraft.

Die Stärke und Richtung dieses Hilfsausdruckes -Kraft
zeigt dahin wohin und wie stark die Gravitation des betrachteten
BT wirkt.

Dadurch bleibt die Unabhängigkeit dieser Kraft
von weiteren Umständen unberührt.

Raum

NICHTS keinen Rand, keinen Boden, keinen Deckel, einfach Nichts.

Der Name dient nur der Kennzeichnung daß man von Nichts spricht.

In diesem Nichts ist unser All präsent. Es existiert im Nichts, es dürfte,
und das ist nun Spekulation im Reinstformat, nicht allein sein.

Taktung

Ausgehend davon das alles irgendwie schwingt wird ein Grundtakt festgelegt.
Er muss höher sein als alle sonstigen sich wiederholenden Vorgänge und wird
einfach nach Bauchgefühl auf 1.234×10^{77} Hz festgesetzt.

-----||-----||-----||-----||-----||-----
Takt Dauer Takt

Um eine Trennung zwischen Materiebewegung im Träger und der notwendigen
harten Bindung an Ihn zu erhalten, bildet sich die Taktung als Zustandsumschaltung an.
Während des Taktes wird die Schwingung, das (BT), in seiner Existenz stabilisiert,
Verluste und Veränderungen ausgeglichen.

In der –Dauer- Phase ist diese Bindung weg und die Schwingung kann ungehindert
sich bewegen.

Die einzelnen Abschnitte stellen auch die Grundlage für Quantenmengen dar.

Ein Quant ist einfach die Dauer zwischen zwei Taktungen.

All

Die Bezeichnung für die Menge an Träger die als Einheit angesehen wird.

Durch die Expansion in den Raum, durch die dadurch bedingte „Druckminderung“
kommt es zu Wirbelbildung welche die Strukturierung des Alls einleitet.

Unser All scheint ebenfalls eine Oszillation durchzumachen,
sich soweit auszudehnen bis der innere „Druck“ nicht mehr ausreicht
um die Expansion aufrechtzuerhalten.

Dies ist der Zustand wo die Expansion sich in Implosion wandelt, der Träger, dessen
„Materie“, sich wieder verdichtet und eine Art „Urknall“ entsteht.

Das ist dann der Neubeginn eines Zyklus, das All, expandiert, der Trägerdruck treibt es
auseinander, es fällt wieder in sich zusammen.

